

Regierungsratsbeschluss

vom 31. August 2010

Nr. 2010/1558

KR.Nr. K 077/2010 (BJD)

Kleine Anfrage Heinz Glauser (SP, Olten): Hauptstrassenführung in Olten, Sälikreisel bis Unterführungsstrasse (19.05.2010)
Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Am 4. Mai 2010 hat die Kantonsregierung verlauten lassen, dass die Verkehrskapazität des Hauptstrassennetzes in Olten zwischen Sälikreisel (östliches Ende der ERO) und Postplatz nach Eröffnung der ERO an die Grenze kommen könnte, und dass darum die Möglichkeit eines «Bypass» zwischen Aarburgerstrasse und Unterführungsstrasse geprüft werden müsse.

Überlegungen in dieser Richtung haben nicht nur Konsequenzen für die Verkehrsabwicklung auf dem Hauptstrassennetz, sondern betreffen auch weitere Verkehrsflächen und Verbindungen zwischen Eisenbahnachse und Aare, namentlich die Entflechtung von motorisiertem Verkehr einerseits und Langsamverkehr andererseits, und damit auch innerstädtische Verbindungen in der Zuständigkeit der Einwohnergemeinde Olten.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welcher Weise arbeitet der Regierungsrat mit dem Oltner Stadtrat an der Konkretisierung dieser Ideen und Pläne zusammen?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Möglichkeit, dass der gesamte motorisierte Verkehr im Dreieck des Postplatzes abgesenkt werden könnte, wenn im Gegenzug der Langsamverkehr vollständig auf dem Niveau des östlichen Zugangs zur Holzbrücke abgewickelt würde?
3. Der Oltner Stadtrat prüft zurzeit Möglichkeiten zur Umgestaltung des «Winkels» für den Fuss- und Veloverkehr. Wie verbindet der Regierungsrat seine Vorstellungen und Pläne zur allfälligen Tieferlegung der Hauptstrassenführung mit diesen Planungsvorhaben der Stadt Olten?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Allgemeines

Wie aus dem Regierungsratsbeschluss Nr. 2010/811 vom 4. Mai 2010 „Auftrag überparteilich: E-RO-Vollendung und Erschliessung des Nieder- und Gösgeramtes zum Bahnhof Olten“ (A 187/2009) zu entnehmen ist, könnte der Streckenabschnitt Postplatz – Sälikreisel nach der Eröffnung der Entlastungsstrasse (ERO) an seine Leistungsgrenze stossen. Um im Bedarfsfall mit geeigneten Mitteln der genannten Problematik zu begegnen, wurden Lösungsansätze gesucht. In der Folge wurde die verkehrliche Wirksamkeit einer Bypassvariante zwischen Sälikreisel und Unterführungsstrasse grob abgeklärt. Ebenso wurde die technische Machbarkeit dieser unterirdischen Verbindung geprüft.

Die Erkenntnisse dieser ersten Abklärung sind im vorgenannten Regierungsratsbeschluss (Nr. 2010/811 vom 4. Mai 2010) kurz erörtert. Die untersuchte Linienführung der unterirdischen Verbindung (Bypass), welche östlich des Bahndammes verläuft, wurde indessen nicht weiter präzisiert, was womöglich zu einem Missverständnis führte. Die vorliegende Kleine Anfrage von Heinz Glauser geht so auch von der Situation mit einer tiefer gelegten Hauptstrasse zwischen Eisenbahnachse und Aare – und somit einer Linienführung westlich des Bahndammes – aus.

3.2 Zu Frage 1

Im Lenkungsausschuss „Entlastung Region Olten“ sind zwei Oltnrer Stadträte vertreten. Der Lenkungsausschuss wurde über diese Projektidee informiert. Sollte sie konkretisiert werden, wird dies in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Olten erfolgen.

3.3 Zu Frage 2

Der motorisierte Verkehr im Dreieck des Postplatzes wird auch bei einer allfälligen Realisierung dieser Projektidee nicht vollständig abgesenkt werden können.

3.4 Zu Frage 3

Die Umgestaltung des „Winkels“ sowie die Projektidee „Bypass“ weisen keine Schnittstellen auf.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Bau- und Justizdepartement (br)
Amt für Verkehr und Tiefbau (gan/ga)
Aktuarin UMBAWIKO (ste)
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat